

UNTERNEHMEN



Die Milliarde ist geknackt

Erstmals in ihrer Geschichte erzielte die Vienna Insurance Group in einem Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Steuern größer einer Milliarde Euro. Laut vorläufigen Zahlen für 2025 waren es 1,16 Milliarden, ein Plus von 31,7 Prozent. Und das soll nicht das Ende der Fahnenstange gewesen sein: 2026 strebt das Management einen Wert zwischen 1,25 und 1,3 Mrd. Euro an, 2028 sollen es mindestens 1,5 Milliarden sein.

Basis der Entwicklung ist ein weiter steigendes Prämienvolumen - plus 7,1% auf 16,3 Mrd. Euro, wobei die Krankenversicherung (+11,4%) vor Leben (+8,9%) die größten Treiber waren.

Da sowohl die Kosten- als auch die Schadenquote 2025 verbessert werden konnte, plus das Ausbleiben von größeren Unwetterschäden, führte das zu einer deutlich verbesserten Netto Combined Ratio von 90,1 Prozent (2024: 93,4%). Und in der Folge zu einem überproportionalen Ergebnisanstieg um etwa ein Drittel, was sich in einer erhöhten Dividende niederschlägt.

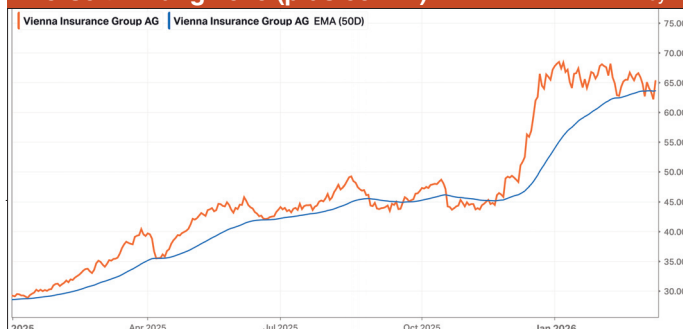
Übrigens: Die VIG ist Teil des 2. Österreichischen Aktientag - diesen Samstag ab 09:30 Uhr im Rahmen des Börsentags Wien im Austria Center Vienna. **Mehr dazu hier**, und welche Österreich-Aktien sonst noch am Start sind.

2025 (VORL.)

Vienna Insurance Group erzielte im Geschäftsjahr 2025 laut vorläufigen Zahlen ein verrechnetes Prämienvolumen von 16,3 Mrd. Euro (+7,1%), Versicherungstechnische Erträge (ISR) von 13,2 Mrd. (+8,7%), ein Ergebnis vor Steuern von 1,16 Mrd. (+31,7%) und einen Überschuss von 834,9 Mio. Euro (+33,3%) - entsprechend 6,46 Euro je Aktie.

Der Dividendenvorschlag liegt bei 1,73 Euro je Aktie (nach 1,55 Euro)

VIG seit Anfang 2025 (plus 50-MA)



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	3	1	0
Kursziel:	67,9 EUR	von 54,0 EUR	bis 75,0 EUR

Quelle: koyfin

ONCE IN A YEAR DER ÖSTERREICHISCHE AKTIENTAG

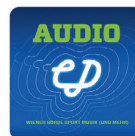
presented by

DA DAT
BANK

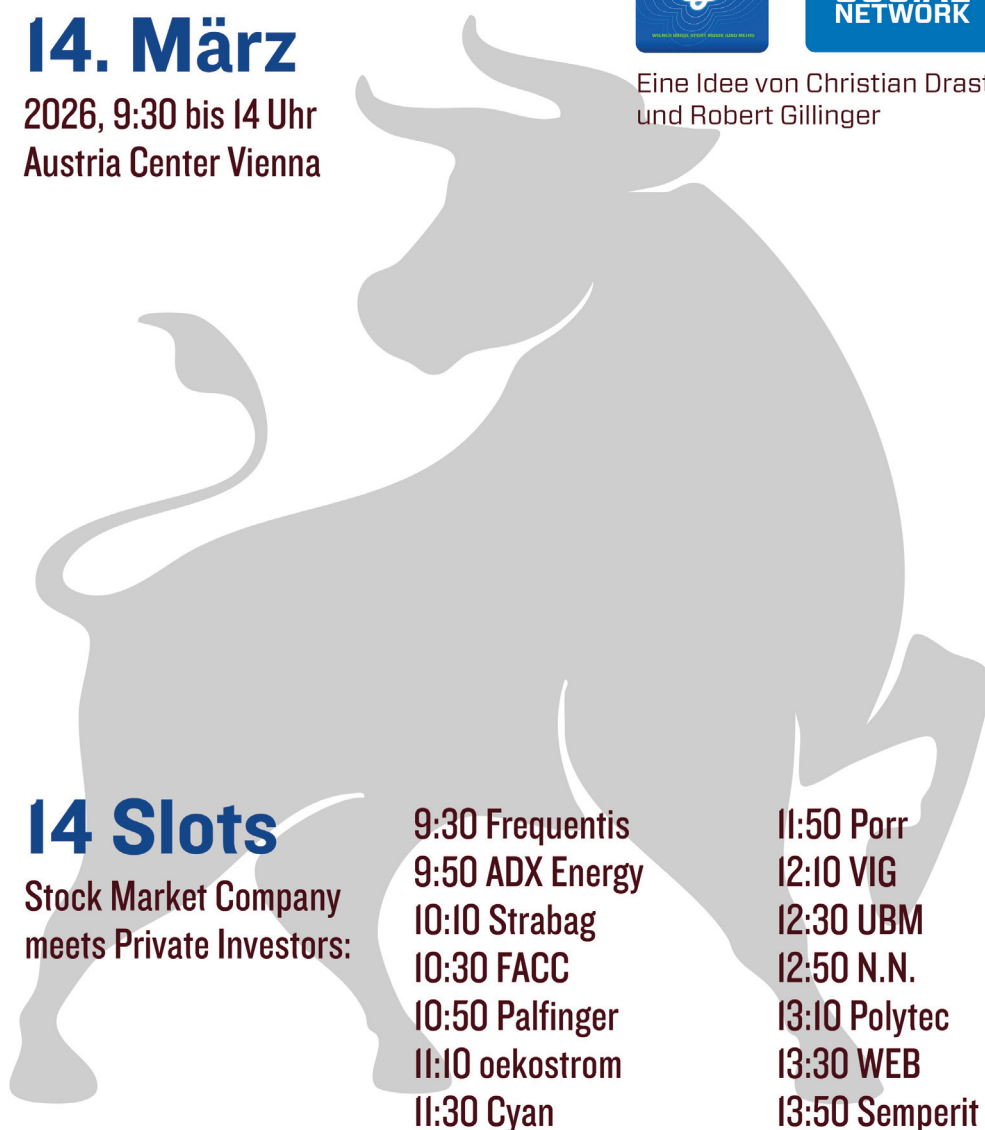
14. März

2026, 9:30 bis 14 Uhr
Austria Center Vienna

boerse-express^{.com} DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL



Eine Idee von Christian Drastil
und Robert Gillinger



14 Slots

Stock Market Company
meets Private Investors:

9:30 Frequentis
9:50 ADX Energy
10:10 Strabag
10:30 FACC
10:50 Palfinger
11:10 oekostrom
11:30 Cyan

11:50 Porr
12:10 VIG
12:30 UBM
12:50 N.N.
13:10 Polytec
13:30 WEB
13:50 Semperit

 Österreichische
Nationalbibliothek

3BANKEN AKTIENFONDS-SELEKTION

Die guten ins Töpfchen

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Welche Vorteile die Selektion bzw. Kombination mehrerer Aktienfonds (und damit Investmentstile) innerhalb eines einzigen Portfolios bieten kann, zeigt der 3Banken Aktienfonds-Selektion.

Neben dem Timing sind die richtige Titelauswahl das Crux einer erfolgreichen Anlagestrategie. Das kann jeder jeweils für sich selbst erledigen, oder ähnlich dem 'realen' Leben die Dienste eines Spezialisten á la Installateur in Anspruch nehmen. In diesem Fall möchten Sie ein breit diversifiziertes, global ausgelegtes Portfolio, das versucht, mit spezifischen Unter- bzw. Übergewichtungen auf Branchen- und Regionenebene, Anleger möglichst gut am weltweiten Wirtschaftswachstum partizipieren zu lassen. Gegen Bezahlung übernehmen diese Aufgabe Fondsmanager wie Alexander Gruber vom 3 Banken Aktienfonds-Selektion. Dieser investiert nicht in einzelne Unternehmen,

TOP-POSITIONEN

12,4%

des Portfolios sind derzeit einen EM-ETF von Amundi investiert, 10,5% in ein enhanced Weltportfolio von iShares, und je 10,4% in den MSCI-Weltindex von db x-trackers, ins 3D-Weltportfolio von Robeco und den MSCI Welt-ETF von SPDR.

sondern in ein ganzes Universum von Aktienfonds, die weltweit Chancen nutzen – von etablierten US-Titeln über europäische Spitzenwerte bis hin zu dynamischen asiatischen Märkten. Genau das ist der Kern des 3 Banken Aktienfonds-Selektion. Anders als klassische Einzeltitel-Aktienfonds, die direkt in Aktien einzelner Unternehmen investieren, fungiert dieser

Fonds als Dachfonds: Er bündelt eine Auswahl anderer Aktienfonds, die vom Team der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft laufend geprüft und gewichtet werden.

In einer Welt rascher technologischer Disruption und geopolitischer Unsicherheiten setzt dieser Fonds darauf, breite Marktsegmente und Investmentstile – Value, Growth und All-Cap – zu kombinieren. Für einen langfristig orientierten Anleger bedeutet das: weniger Zeitaufwand beim Einzeltitel-Monitoring, mehr Diversifikation und ein Portfolio, das nicht nur auf eine Region oder ein Thema gesetzt ist. Gerade in Phasen hoher Volatilität kann ein sorgfältig gemanagter Dachfonds helfen, Schwankungen zu glätten und Chancen dort zu nutzen, wo sie gerade am stärksten sind.

Die Strategie des Fonds richtet sich an Anleger, die kontinuierlichen Wertzuwachs über Jahre bzw. Jahrzehnte anstreben – nicht über Nacht schnelle Gewinne. Stattdessen steht das stete, breit gestreute Aktienexposure im Zentrum,



mit dem Ziel, Teilhabe am globalen Wirtschaftswachstum zu ermöglichen. Für Anleger, die nicht selbst täglich Märkte verfolgen wollen, bietet das Fondsmanagement eine aktive Selektion, Anpassung und Risiko-Beobachtung über Markt- und Zyklusphasen hinweg.

Kurz gesagt: Der 3 Banken Aktienfonds-Selektion kann ein solider Baustein für ein langfristig diversifiziertes Portfolio sein – insbesondere für Anleger, die eine aktive Fondsverwaltung und breite globale Streuung schätzen, ohne sich ausschließlich auf passiv verwaltete Produkte (z.B. ETFs) zu verlassen.

Der 3 Banken Aktienfonds-Selektion (AT0000784830) ist ein aktiv gemanagter globaler Aktien-Dachfonds mit dem Ziel, durch die Selektion und Kombination anderer Aktienfonds ein breit diversifiziertes Portfolio abzubilden. Er eignet sich vor allem für Anleger, die

- langfristige Partizipation am globalen Aktienmarkt anstreben,
- aktive Strukturierung durch Fondsmanager schätzen,
- thesaurierende Erträge für Wertsteigerung bevorzugen.<

3 Banken Aktienfonds-Selektion seit 15 Jahren (baha)



INFO 3 BANKEN AKTIENFONDS-SELEKTION

ISIN: AT0000784830 (thesaurierend)

Fondstyp: Aktien-Dachfonds

KAG: 3 Banken-Generali

Auflage: 01.07.1999

Performance seit Auflage: 4,8% (p.a.)

Fondsvol.: 84,8 Mio. Euro

Fondswährung: Euro

Performance 1 J.: 8,4%

Performance 3 J.: 14,8% p.a.

Performance 10 J.: 8,3% p.a.

Verwaltungsentschädigung: max. 1,0% p.a.

[Mehr gibt's hier](#)

INTERVIEW ZUM FONDS-PORTRÄT I

MICHAEL GLÜCK UND ALEXANDER GRUBER

Mit drei Bausteinen und einer CIO-Runde zu Stabilität plus Ertragschancen

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Michael Glück und Alexander Gruber steuern die Strategie des 3 Banken Aktienfonds-Selektion, ein Dachfonds mit drei Strategiebausteinen. Im Interview sprechen die beiden über Ihr Weltbild, die Strategie des Fonds und die Umsetzung ins Portfolio.

BÖRSE EXPRESS: Ich glaube in Ihrer Portfolioaufstellung eine gewisse Übergewichtung von Emerging Markets zu erkennen. Den oft gehörten Retour-Weg des Geldes nach good old Europe sehe ich weniger. Warum all das, welches Weltbild steht dahinter?

ALEXANDER GRUBER: Aktuell sind wir Emerging Markets gegenüber sehr positiv gestimmt und sehen hier eine gute Möglichkeit uns von US-Werten zu diversifizieren. Eine Übergewichtung von Emerging Markets lässt sich durch höheres strukturelles Wirtschaftswachstum, günstigeres Bewertungsniveau und langfristige Trends wie Urbanisierung, steigende Mittelschichten und Produktionsverlagerungen begründen. Gleichzeitig bieten Schwellenländer zusätzliche Diversifikation sowie potenziell höhere Gewinnwachstumsraten als entwickelte Märkte. Bei Europa

hingegen sind wir aktuell neutral gewichtet. Dort lässt sich zwar eine bewertungsseitige Attraktivität feststellen, auf der anderen Seite gibt es aber Märkte mit ausgeprägteren Wachstumspotenzialen wie Emerging Markets.

Wenn ich den Investitionsprozess richtig verstanden habe, entscheiden Sie über die Einschätzung der Attraktivität von



Michael Glück

Foto: 3 Banken-Generali

Märkten, und suchen dann entsprechend die Fonds bzw. ETFs aus. Geht Region vor Branche, umgekehrt? Wie funktioniert das?

MICHAEL GLÜCK: Der 3 Banken Aktienfonds-Selektion ist ein globaler, aktiv gesteuerter Aktiendachfonds. Die Anlagestrategie basiert auf drei klar definierten Bausteinen, die Stabilität und zusätzliche Ertragschancen miteinander verbinden:

Die erste Säule macht rund 40% des Fonds aus und bildet das Grundgerüst der Strategie. Hier wird in breit gestreute globale Aktien-ETFs investiert. Zum Einsatz kommen sowohl passive ETFs, die den weltweiten Aktienmarkt kostengünstig abbilden, als auch aktiv gemanagte ETFs, die innerhalb dieses Marktes gezielt Schwerpunkte setzen können. Diese Säule sorgt dafür, dass Anleger dauerhaft an der Entwicklung der globalen Wirtschaft teilhaben.

Fonds im Porträt

Nach welchen Kriterien wählen die Fondsmanager ihre Assets aus?

Welche Gedanken stecken dahinter und was erwartet Anleger bei einem Investment?

Hier zum kostenlosen Download

INTERVIEW ZUM FONDS-PORTRÄT II

Die zweite Säule umfasst ebenfalls etwa 40% des Fondsvolumens. Auch hier werden ausschließlich ETFs eingesetzt. In diesem Baustein wird die regionale Einschätzung der 3 Banken-Generali umgesetzt. Das bedeutet, dass einzelne Regionen je nach Marktlage bewusst stärker oder schwächer gewichtet werden als im globalen Vergleich. Grundlage dafür ist ein regelmäßig tagendes Investmentgremium, wir nennen das intern CIO-Runde, abgeleitet vom Chief Investment Officer. In dieser Runde werden makroökonomische Entwicklungen, geopolitische Faktoren, wirtschaftliche Lage

Wir wollen uns nie so stark von einem Thema abhängig machen.

und Markttrends besprochen und die regionale Ausrichtung laufend diskutiert und angepasst, übrigens zeitnah alle zwei Wochen.

Die dritte Säule macht rund 20% des Fonds aus und stellt

die wichtigste Quelle für zusätzliche Erträge dar. Hier investiert der Fonds gezielt in aktuelle Themen oder bestimmte Branchen, denen überdurchschnittliche Renditepotenziale zugetraut werden – zum Beispiel Zukunftsthemen wie Smart Power, oder attraktiv bewertete Sektoren. Je nach Angebot werden dafür Themen-ETFs oder aktiv gemanagte Fonds genutzt. Diese Positionen werden aktiv gesteuert und regelmäßig überprüft.

Durch die Kombination aus breiter globaler Basis, gezielter regionaler Steuerung und ausgewählten Zukunftsthemen entsteht ein ausgewogenes und zugleich chancenorientiertes Gesamtkonzept.

Sie fahren dabei einen sehr konzentrierten Ansatz. Da muss jede sitzen. Wie kommt es zur Fondsauswahl?

ALEXANDER GRUBER: Aktuell sind wir in 14 ETFs bzw. Fonds investiert. Im Einzeltitelportfolio wäre das natürlich eine extrem aktive Positionierung, im Dachfondsbereich ist jedoch bereits jedes einzelne Produkt über sehr viele Einzeltiteln diversifiziert.

Besonders interessant finde ich zwei Positionen. Gold-Aktien mit einer Gewichtung von weniger als 5 Prozent - und



Alexander Gruber

Foto: 3 Banken-Generali

in etwa die Hälfte davon in Krypto- und Blockchain-Werte. Sprach ein Regelwerk dagegen, dass Sie bei Gold offensiver agieren - oder was war der Grund?

ALEXANDER GRUBER: Der Goldminen-Fonds hat seit Erstgewichtung mit Kursgewinnen von über 310% einen wertvollen Performancebeitrag für das Portfolio geleistet, das Produkt ist aber sehr volatil und kann auch rasch stärker korrigieren. Hier wollen wir uns nie so stark von einem Thema abhängig machen.

Ein weltweites Aktienportfolio investiert natürlich auch in weltweite Währungen. Wird FX-Exposure bei Ihnen abgesichert oder ist das Teil des Spiels - wird aber wahrscheinlich nicht bewusst zur Renditeerzielung eingesetzt?

ALEXANDER GRUBER: Gerade im vergangenen Jahr war die US-Dollar-Schwäche ein Thema. Um das US-Dollar-Risiko zu reduzieren, haben wir aktuell einen in Euro gesicherten US-ETF im Bestand.<

[Mehr zum Fonds gibt's hier](#)

Fonds im Porträt

Nach welchen Kriterien wählen die Fondsmanager ihre Assets aus?

Welche Gedanken stecken dahinter und was erwartet Anleger bei einem Investment?

Hier zum kostenlosen Download

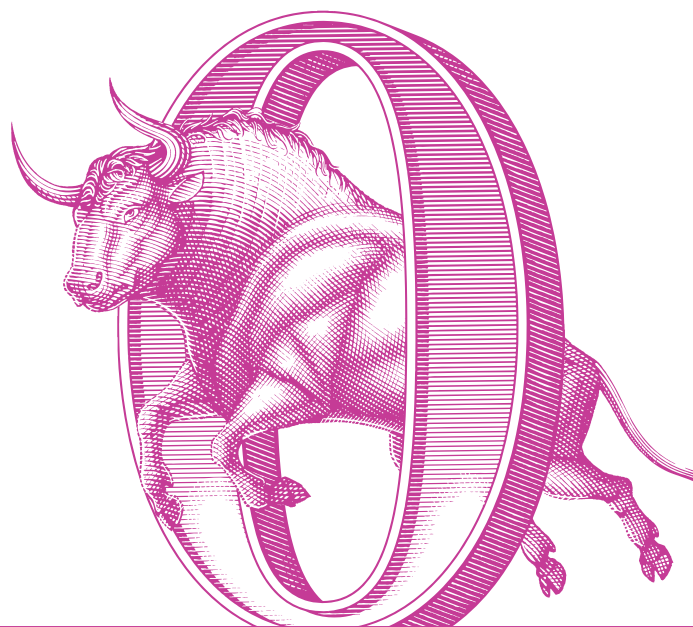
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATSREPORT-HERAUSGEBER

Allianz meldet erneut Rekordgewinn

Bereits Ende Februar legte die Allianz (DE0008404005) Rekordzahlen für das Jahr 2025 vor. Das operative Ergebnis stieg um 8,4 Prozent auf den Höchstwert von 17,4 Mrd. Euro. Auch das Geschäftsvolumen erhöhte sich um gut 8 Prozent auf 186,9 Mrd. Euro. Treiber waren alle Sparten, insbesondere die Schaden- und Unfallversicherung. CEO Bäte verwies auf die Stärke des Geschäftsmodells in einem zunehmend unsicheren Umfeld. Die Eigenkapitalrendite erreichte 18,1 Prozent, die Solvency-II-Quote verbesserte sich auf solide 218 Prozent. Für 2026 peilt die Allianz erneut ein operatives Ergebnis von rund 17,4 Mrd. Euro an, mit einer Schwankungsbreite von plus/minus 1 Mrd. Euro. Die Aktionäre sollen zudem stärker profitieren: Vorgeschlagen wird eine Dividende von 17,10 Euro je Aktie. Zudem startet das größte Aktienrückkaufprogramm seit 2017 mit bis zu 2,5 Mrd. Euro.

Discount-Strategie mit 10,3 Prozent Puffer (Juni). Beim Discounter der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PL5GHE0** errechnet sich aus der Differenz zwischen Cap bei 330 Euro und dem Preis von 316,20 Euro eine Rendite von 13,80 Euro oder 17 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.6.26 auf oder über Cap notiert. Andernfalls Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 21,6 Prozent Puffer (Juni).



Foto: Allianz

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (**DE000SJ933B0**) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 360 Euro ausgestattet. Wird die Barriere bei 270 Euro bis zum 19.6.26 nie verletzt, erhalten Anleger den Höchstbetrag, ansonsten eine Aktie. Beim Kaufpreis von 347,70 Euro liegt der maximale Gewinn bei 12,30 Euro, was 11,8 Prozent p.a. entspricht. Pricing mit fast 2 Prozent Abgeld!

Einkommensstrategie mit 8,75 Prozent Kupon p.a. (Dezember) Die Aktienanleihe der HSBC (**DE000HT2NGG2**) zahlt einen Kupon von 8,75 Prozent p.a.; durch den Kaufkurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 9,8 Prozent, sofern die Aktie am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Basispreises von 335 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 2 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 335 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikatsReport-Fazit: Ende Januar markierte die Allianz mit 390 Euro ein 10-Jahres-Hoch, mittlerweile gibt's die Aktie knapp 10 Prozent günstiger. Wer sich in der aktuellen Situation lieber mit Sicherheitspuffer positionieren möchte, der könnte mit einer Zertifikats-Strategie bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen erzielen und moderate weitere Kursschwächen verkraften. <

Finde Dein Zertifikat

**Der Börse Express
Zertifikate-Finder**

Gesucht? Gefunden!





beX-media

Marktausblicke & Asset-Allokation

Bex Media lädt qualifizierte Kapitalmarktteilnehmer zu einer exklusiven Halbtagesveranstaltung in die Wiener Börse ein. Im Fokus stehen aktuelle Trends, neue Impulse und Einordnungen zum Marktgeschehen. Die Veranstaltung ist zertifiziert nach dem Lehrplan von meine-weiterbildung.at.

26. März 2026

Vorträge - Business Lunch - Networking

Harald Fuchs, ARTS Asset Management GmbH:
Das Ende der Megatrends?

Thomas Cimbal, Golden Gates Edelmetalle AG:
Technologiemetalle und Seltene Erden

Fredrik von Knorring, Fondita Fund Management Company Ltd.:
Wachstumschancen für nordische Nebenwerte

Marc Zoll, terrAssisi Investmentfonds:
terrAssisi Aktien Europa – Europas Aktien mit Verantwortung



Wiener Börse
Wallnerstraße 8
1010 Wien



11.00 -15.00 Uhr

**Anmeldung
erforderlich**

Änderungen vorbehalten